

FLU will Park auf dem Freizeitbadgelände

Nachdem die neue Realschule Massen doch nicht auf dem Gelände gebaut werden soll, fordert die FLU einen Park.

Von Dirk Becker

Unna. Die Idee ist nicht neu, die Freie Liste Unna (FLU) hat sie vor etwas mehr als drei Jahren selbst in die Diskussion gebracht: Auf dem Areal des Freizeitbadgeländes könnte ein Park angelegt werden. FLU-Fraktionschef Klaus Göldner sieht gute Gründe, die Pläne von damals erneut aus der Schublade zu holen. Zwar wurde der Antrag einer ökologisch wertvollen Nutzung im Dezember 2016 mit 31:12 Stimmen abgelehnt, doch inzwischen hätten sich die Rahmenbedingungen geändert, erklärt Göldner.

Tatsächlich gibt es gleich mehrere neue Entwicklungen:

► Die Hellweg-Realschule soll nicht auf dem Freizeitbadgelände neu errichtet werden, sondern auf ihrem aktuellen Gelände an der Königsborner Straße.

► Der Flughafen Dortmund wurde in seiner Bedeutung hochgestuft und plant eine Verlängerung der Landebahn in Richtung Unna. Damit wäre die Lärmemission auf dem Freizeitbadgelände noch größer als bislang. Das würde die

Nutzungsmöglichkeiten einschränken.

► Unna hat den Klimanotstand ausgerufen. Damit hat sich die Stadt verpflichtet, ihre Entscheidungen in klimapolitischer Hinsicht zu überprüfen.

Die FLU hegt die Hoffnung, „dass zwischenzeitlich ein Umdenken stattgefunden hat“. Sie macht gleich mehrere Nutzungsvorschläge für die etwa 27.000 Quadratmeter große Fläche, die parallel möglich sein sollen. In dem jetzt neu vorgelegten Antrag heißt es, die angeregten Nutzungen könnten „alternativ, sukzessive und gegebenenfalls kostengünstig umgesetzt werden“.

Das sind die Vorschläge der FLU:

► Das Gelände des ehemaligen Freizeitbades soll kurzfristig überplant werden – entweder durch die Stadtverwaltung oder im Rahmen eines Wettbewerbs von Landschaftsarchitekten.

► Es soll ein Umbau in eine „grüne“ Freizeitanlage mit Aufenthaltsqualität entstehen. Die FLU nennt das Stichwort „Pocketpark“.

► Es sollten Überlegungen hinsichtlich der Einrichtung eines Jubiläums- bzw. Babywaldes erfolgen.

► Schulexperimentiergärten könnten angelegt werden.

► Die Errichtung einer Hundewiese soll ins Auge gefasst werden.

► Es soll überlegt werden, ob Teilflächen für „Urban Gardening“ freigegeben werden könnten.

Die FLU möchte mit dem Antrag auch dazu beitragen, dass nicht immer mehr Flächen in Unna versiegelt werden. Unnas Beigeordneter Jens Toschläger hatte zuletzt bereits erklärt, dass die Fläche neu überplant werden solle. Die Stadt zahlt dafür Pacht und möchte die Fläche neu nutzen.

Der Begriff Pocketpark bezeichnet kleine Freiräume inmitten von Bebauung. Charakteristisch ist, dass diese Flächen vor ihrer neuen Nutzung brach lagen. Pocketparks dienen als Aufenthaltsraum und Spielflächen, werden aber auch gärtnerisch genutzt.